

# Hufschlag

Nr. 18 / August 2001



## Sehr geehrte Reiterkameraden und Vereinsmitglieder!

Eine turbulente und ereignisreiche Jahreshälfte liegt hinter uns:

Im sportlichen Bereich sorgte die Maul- und Klauenseuche für viel Unruhe unter den Turnierreitern und -veranstaltern. Viele Turniere wurden abgesagt, so daß die aktiven Reiter lange auf den ersten Turnierstart dieses Jahres warten mußten. Auch wir hatten Vorbereitungen für die Absage des Maiturniers getroffen, konnten dieses aber doch durchführen (Seite 5). Ausgefallen ist aber das Kreisjugendturnier, das im September nachgeholt wird (siehe Termine).

Die Absage des Dressurfestivals und des Oktoberturniers hatte nicht MKS als Ursache, sondern den begonnenen Hallenneubau (Seite 3). Die Bauarbeiten sind in vollem Gange und wir hoffen, die neue Halle im Zuge des diesjährigen Weihnachtsschaureitens einweihen zu können. Das Richtfest findet am 12. September statt (siehe Termine).

Zudem bereitet uns das Vereinscasino Sorgen, nachdem dieses Jahr insgesamt dreimal eingebrochen wurde und auch die Besucherzahlen einbrechen. Bitte beachten Sie dazu das beigelegte Blatt des Vorstandes.

Die zweite Hälfte des Jahres 2001 wird also genauso ereignisreich werden wie die erste. Trotz allem war unsere Jugend aktiver als je zuvor (siehe Jugendseiten) und die Mitgliedsbeiträge wurden auf der Hauptversammlung an den Euro angepaßt.

**Ihre „Hufschlag“ Redaktion**

## 6. Platz beim Kreisturnier

Jürgen Klekers



Am 3., 4. und 5. August veranstaltete der Reitverein Hagen-Tücking die Kreismeisterschaften, in diesem Jahr erstmals mit dem neuen Wertungsmodus. Danach fällt die Geländeprüfung weg, so daß jede Mannschaft in einer Dressur Kl. A, Dressur Kl. A-Kür und einer Dressur Kl. L sowie einem Springen Kl. A und einem Springen Kl. L starten muß. Ermittelt werden der Mannschaftskreismeister sowie die Kreismeister in Dressur und Springen. Die Kreismeisterschaft Vielseitigkeit wird auf einem separaten Turnier, dieses Jahr in Ennepetal-Brunnenhof, durchgeführt.

Die Prüfungen fanden alle am Freitag und Samstag statt, so daß am Samstag abend die Kreismeister ermittelt waren und im Zuge des

Tückinger Reiterballs geehrt werden konnten.

Unser Verein schickte folgende Reiter an den Start:

Nicole Beermann, Ramina (Dressur), Carina Rüth, Donnerblitz (Dressur, Springen), Andrea Timpe, Cincinnatti (Dressur, Springen), Janina Volk, Rico (Springen), Inge Wolters, Galwaro (Springen), Marina Wrobeln, Rochelle (Dressur).

Am Freitag stand als erstes die Dressur Kl. L auf der Zeiteinteilung, in der wir durchschnittliche Ergebnisse erzielten. Danach wechselte die Disziplin und es galt, den Parcours des Springens Kl. A zu bewältigen. Unsere Reiter meisterten diesen souverän, konnten aber noch nicht die entscheidenden Punkte sammeln.

Fortsetzung Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

Zufrieden ging es auf den Heimweg. Am Samstag präsentierte sich unsere Mannschaft in Bestform und dominierte die Dressur KL. A (2. Platz) und die Kür, die mit Traumnoten gewonnen wurde (8,0 bzw. 8,5).

Nach Auswertung dieser Ergebnisse lag unser Verein an erster Stelle. Auf dem Programm stand nun als letzte Wertungsprüfungen das Springen Kl. L. In diesem konnten wir leider nicht genügend Punkte sammeln, so daß am Ende der 6. Platz

als Endergebnis notiert wurde. Abschließend betrachtet sind wir sehr zufrieden mit diesem Ergebnis, auch vor dem Hintergrund, daß viele Reiter im Urlaub und manche Pferde krank waren.

McT



## „Handwerkszeug für die Öffentlichkeitsarbeit“ Seminar in Münster am 28. April 2001

Am Samstag, dem 28. April 2001 nahmen Anne-Mareike und ich an einem Seminar teil, das vom Provinzial-Verband Westfälischer Reit- und Fahrvereine e.V. an der Landesreit- und Fahrschule veranstaltet wurde.

Es referierte zunächst Uwe Peppenhorst, Ressortleiter „Sport“ der Westfälischen Rundschau in Münster. Herr Peppenhorst hat elf Sportredakteure, viele freie Mitarbeiter (darunter einen, der besonders viel vom Reitsport versteht) und jeden Montag zwölf Seiten zu Verfügung.

Er beschrieb den Journalismus von heute ungefähr so, daß weniger Meldungen als vielmehr Lesestoff (Geschichten) gewünscht werden. (Die Meldungen erhalten die Leute meist aus den elektronischen Medien.) Das heißt, man veröffentlicht zwar die Ergebnisse, braucht aber immer einen besonderen Aufhänger für eine Geschichte. In der Tageszeitung sind die Artikel also dementsprechend nicht so fachspezifisch, das sollte den Fachzeitschriften vorbehalten bleiben.

Die Redaktionen erwarten immer, daß man auf sie zukommt, man sollte offensive Pressearbeit betreiben. Hier kam es zu interessanten Diskussionen unter den Teilnehmern (übrigens nur zehn aus sechs Vereinen, der Provinzialverband

Westfalen hat 550 Vereine), da jeder andere Erfahrungen mit seiner örtlichen Presse hat.

Es ist für jeden Verein wichtig, in der Öffentlichkeit präsent zu sein, auch im Hinblick auf die Sponsoren.

Wenn möglich, sollte man vor einem großen Turnier oder sonstigen wichtigen Ereignissen im Verein die örtliche Presse zu einer Pressekonferenz einladen und zwar möglichst an einem Wochentag nachmittags, anwesend sein sollten dabei außer dem Pressewart natürlich der 1. Vorsitzende, Turnierleiter und mind. 2 Turnierreiter. (Fraglich ist hierbei für mich, wie das bei normalen berufstätigen Menschen gehen soll.)

Die Sportredakteure wünschen sich außerdem Zuverlässigkeit von den Vereinen, das heißt, daß mit Beginn des Turniers die Pressearbeit nicht beendet sein darf. Fotografen und Berichterstatter müssen begleitet und geführt werden, vor allem, wenn sie nicht viel vom Reitsport verstehen. Ergebnisse müssen möglichst bald nach Beendigung des Turniers den Redaktionen vorliegen. Wir als Pressewarte wünschen uns dagegen von den Presseleuten, daß sie ungefähre Zeiten sagen, wann sie kommen wollen, beziehungsweise wir möchten sie gerne zu

besonderen Prüfungen oder Siegerehrungen einladen. Die Realität ist jedoch leider oft, daß Fotografen kommen, irgendwelche Fotos machen und wieder verschwunden sind, ehe man sie zu Gesicht bekommen hat.

Es war sehr interessant, daß Herr Peppenhorst nicht nur referiert hat, sondern eine Diskussion und ein Erfahrungsaustausch mit den anderen Teilnehmern möglich war.

Nach der Mittagspause wurde das WDR-Studio in Münster besichtigt. Der Leiter des Studios erklärte uns die Technik der Hörfunkstudios und des Fernsehstudios. Zum Abschluß wurden uns die Möglichkeiten aufgezeigt, wie man mit den Landesstudios in Kontakt kommen kann und welche Voraussetzungen erfüllt sein sollten. Für ein normales Turnier wird man also sicherlich keinen Radio- oder Fernsehreporter einladen. Es muß schon eine wirklich ganz außergewöhnliche oder erstmalige Veranstaltung sein.

Ich habe für mich selbst von diesem Seminar mitgenommen, daß man vielleicht noch etwas offensiver vorgehen sollte und daran denken, daß ständiges „Kontakte-Pflegen“ und „im Gespräch-Bleiben“ wichtig ist!

He/B

# Neubau Reithalle

Seit Anfang Juli haben die Bauarbeiten für die zweite Reithalle begonnen. Unterdessen wurde die Meldestelle abgerissen, die ersten Fundamente fertiggestellt, das alte Haus abgerissen, um die Zufahrt zu verbreitern und damit begonnen, die Stützmauer zu erstellen.

Es ist interessant, die täglichen Veränderungen auf der Baustelle zu beobachten, und erstaunlich, wie schnell in der heutigen Zeit der Baufortschritt voranschreitet. Überzeugen Sie sich doch mal selbst.

*McT*



## Pferde im Netz

Wie auf den Nierenhofer Reitertagen 2001, unserem traditionellen Maiturnier, durch ein Werbebanner der [www.horse24.com](http://www.horse24.com) sehr deutlich geworden, ist unsere liebste Freizeitbeschäftigung durch sehr viele interessante, kuriose und auch schlechte Sites durch talentierte und weniger begabte Pferdefreunde ins Internet gestellt worden.

Jeder von uns hat sicherlich schon einmal unseren vereinseigenen Internetauftritt unter [www.zrfvhattingen.de](http://www.zrfvhattingen.de) besucht, der zweifelsfrei zu den guten gehört.

Ich habe vor kurzem die [www.pferdezeitung.de](http://www.pferdezeitung.de) entdeckt. In der Rubrik „Rasseportraits“ sind bisher mehr als 30 Pferderassen beschrieben, darunter die wohlbekannteren Westfalen, Hannoveraner, Haflinger und Isländer, aber auch Exoten wie Sorraia und Knabstruper und Berber. Auf der Site der Deutschen Reiterlichen Vereinigung [www.fn-dokr.de](http://www.fn-dokr.de) werden die wichtigen offiziellen Bekanntmachungen veröffentlicht, unter [www.raiffeisen.de](http://www.raiffeisen.de) erhält man Infos über Futtermittel und Weine. Für Buchfreunde gibt es unter [www.galloping-books.com](http://www.galloping-books.com) monatliche Sonderangebote interessanter Bücher. Natürlich bieten sich alle physischen Buchhandlungen ebenfalls zum Schmökern an, hier lassen sich regelmäßig Remittenden und Sonderangebote finden.

Falls einmal eine generelle Suche im Netz ansteht, braucht man/frau eine anständige, sprich leistungsfähige Suchmaschine, eine davon findet sich unter [www.metager.de](http://www.metager.de).

Natürlich ist auch eine der vielen Zeitschriften [www.freizeit-imsattel.de](http://www.freizeit-imsattel.de) im Netz vertreten mit vielen interessanten Artikeln und vor allem Links zu anderen Sites, wie TTEAM, VDD oder Wanderreiter.

Die genannten Adressen sind selbstverständlich nur ein winziger, persönlicher und nicht objektiver Ausschnitt aus dem riesigen möglichen Spektrum der interessanten Seiten zum „Pferd im Netz“. *Jürgen Klekers*

# Jahreshauptversammlung 2001

Am 2. März fand die Jahreshauptversammlung 2001 im Casino unseres Reitvereins statt. Die erste Vorsitzende Inge Wolters eröffnete die Versammlung, die in diesem Jahr nicht so zahlreich besucht war, standen doch keine Vorstandswahlen an wie im vergangenen Jahr. Für die anwesenden Vereinsmitglieder war es jedoch sehr interessant, die Ausführungen des Vorstandes zu verfolgen.

Die Jugendwartin Elke Volk berichtete zunächst von den sportlichen und gesellschaftlichen Ereignissen des Jahres 2000. Hervorzuheben sind wieder der Gewinn der Jugendkreismeisterschaft und die Siege und guten Plazierungen bei der Stadtmeisterschaft.

Nachfolgend ging Inge Wolters in ihrem Jahresrückblick auf die vielen Aktivitäten des Vereins ein. Sie berichtete auch über den Stand der Dinge in Bezug auf den Neubau der zweiten Reithalle. Sie gab der Hoffnung Ausdruck, daß Mitte 2001 mit dem Bau begonnen werden könnte, wahrscheinlich direkt nach dem Dressurturnier Anfang Juli.

Michael Timpe trug den Kassenbericht sehr detailliert mit Hilfe eines Overhead-Projektors vor. Er betonte, daß die erwirtschafteten Gewinne fast ausschließlich aus den Turnieren stammen und wie wichtig diese deshalb (neben dem Imagegewinn) für den Verein sind.

Frau Moos als Kassenprüferin bestätigte die korrekte Führung der Kasse.

Herr Mintert als Versammlungsleiter beantragte die Entlastung des Vorstandes, die daraufhin einstimmig erfolgte. Er bedankte sich ausdrücklich beim geschäftsführenden und erweiterten Vorstand für die geleistete Arbeit, sowie bei der GbR, die die hervorragenden reitsportlichen Bedingungen bereitstellt.

Zu neuen Kassenprüfern wurden Anke Reinhardt und Jürgen Klekers gewählt.

Über unsere Zeitung „Hufschlag“ berichtete Michael Timpe; Manfred

Büchner als Vertreter des Ehrenbeirates hatte auch in 2000 keine Anträge zu bearbeiten.

Auch unsere Vereinsbeiträge werden an den Euro angepaßt. Die Vereinsmitglieder entschieden sich für eine Abrundung auf folgende Beiträge:

- Aktive Jugendliche: 66 Euro
- Aktive Erwachsene: 97 Euro
- Passive Mitglieder: 43 Euro
- Familienbeitrag: 204 Euro

Zum Schluß gab es eine Vorschau auf 2001:

- Kreisjugendturnier Volmarstein
- Maiturnier mit Stadtmeisterschaft
- Juliturnier
- Kreismeisterschaft August Hagen-Tücking

Geplante Aktivitäten des Jugendvorstandes:

- Osterfeuer
- Sendenfahrt
- Plattbootfahrt
- Nikolausfeier

Geehrt wurden im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung Frau Christine Timpe und Frau Waltraud Hiller für 25jährige Mitgliedschaft.

Im Nachtrag ist leider zu berichten, daß das Kreisjugendturnier in Volmarstein wegen der Maul- und Klauenseuche abgesagt werden mußte. Des weiteren wird die Schifffahrt nach Holland in diesem Jahr wegen mangelnder Nachfrage nicht stattfinden. He/B

## Unser Reiterlädchen



... von Reitern  
für Reiter

Inh: Claudia Dunker und Birgit Schweder

**Wir freuen uns  
auf Ihren Besuch!**

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 10-13.00 Uhr  
15-18.30 Uhr

Sonntag 10-13.00 Uhr

**45529 Hattingen - Niederwenigern  
Essener Str. 162**

**Tel.: 02324 - 945219**

# Maiturnier 2001 - ZRFV Hattingen



Am 24., 26. und 27. Mai 2001 veranstalteten wir unser traditionelles großes Maiturnier. Nach der erzwungenen Turnierpause durch die Maul- und Klauenseuche war dieses eines der ersten Turniere, an denen unserer aktiven Reiter teilnehmen konnten. Das Nennergebnis mit circa 1000 Starts entsprach dem der Vorjahre.

Geboten wurden Dressur- und Springprüfungen der Kl. E bis M,

sowie Einfache Reiterwettbewerbe. In dieses Turnier integriert waren die Stadtmeisterschaften der Stadt Hattingen für Junioren und Wertungsprüfungen für die anderen Altersklassen.

Wie in den vergangenen zwei Jahren gab es als Highlight am Samstagabend bei Flutlicht zwei Pas de Deux - Prüfungen. Diese Veranstaltung erwies sich wiederum als Publikumsmagnet. Mehr als 500

Zuschauer verfolgten am

Dressurviereck die Kür-Ritte der Paare. Mit Beginn des Pas de Deux Kl. M um 21.30 Uhr war es fast ganz dunkel und die Ritte bei Flutlicht sorgten für eine ganz besondere Stimmung bei Reitern und Zuschauern.

Trotz der langen Nacht mußten Reiter und Helfer am Sonntagmorgen wieder früh auf den Beinen sein, denn um 9.00 Uhr begannen Dressur- und Springprüfungen der Kl. A und L. Höhepunkt des Sonntags waren die Dressur Kl. M/A und das M-Springen mit Stechen.

Insgesamt waren Reiter, Richter und Organisatoren sehr zufrieden mit dem Verlauf dieses Turniers. Ebenso erfreuten sich die zahlreichen Zuschauer bei schönstem Maiwetter am gutem Reitsport. *He/B, McT*



## Nachruf

Wir erinnern uns an Klaus Hergenhan, der am 13. Juni 2001 im Alter von 66 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben ist. Klaus Hergenhan war 30 Jahre lang Mitglied in unserem Zucht-, Reit- und Fahrverein Hattingen, der 1993 für ein Jahr den Posten des 2. Vorsitzenden übernahm und jahrelang dem Verein als Beisitzer des Vorstandes geholfen hat. Immer sonntags gehörte er zu den Reitern, die hinaus ins Gelände gingen. Ricardo, heute im Besitz von Christine Hergenhan, steht noch bei uns im Stall. *AF*

## Kreisjubiläum

Am 28. April 2001 lud der Kreisverband der ländlichen Reit- und Fahrvereine anlässlich seines 50-jährigen Jubiläums in die Schulenburg in Hattingen. Vertreter der angeschlossenen Reitvereine und Ehrengäste aus Sport und Politik fanden den Weg.

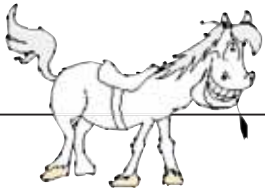
Neben dem Jubiläum, das durch viele Festreden gewürdigt wurde, wurden der langjährige Vorsitzende und derzeitige Ehrenvorsitzende Herr Luster-Haggenev sowie der langjährige Geschäftsführer und derzeitige Ehrengeschäftsführer

Herr Vahrenholt geehrt. Zum Jubiläum wurde eine Festschrift veröffentlicht, in der neben der Geschichte des Kreisverbandes die der angeschlossenen Vereine vorgestellt wurden.

Die Jugend des Kreisverbandes veranstaltete eine separate Feier in der Discothek Kleinbeck in Sprockhövel am 05. Mai 2001.

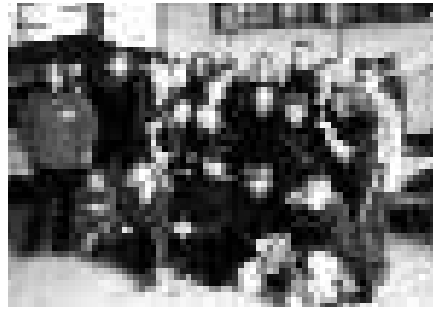
Elf Jugendliche unseres Vereins sowie zahlreiche andere Jugendliche feierten ausgiebig bis in die späte Nacht.

*McT*



### Völkerballturnier

Als wir wieder vom jährlichen Völkerballturnier hörten, trafen sich viele Spiellustige an ein paar Sonntagen zuvor, um schon mal fleißig zu üben. Am 10. Februar 2001 ging es dann endlich los und alle Mannschaften, von groß bis klein, trafen sich mit ihren Fans am Stall. Mit guter Laune brachen wir auf und kamen motiviert in Haßlinghausen an. Die Vorbereitung der Haßlinghauser-Jugend war



sehr gut organisiert und so konnten wir und die anderen Vereine, wie z.B. Volmarstein, Brunnenhof und Auf der Gethe, in den Feldern schon mal einige Wurftechniken ausprobieren. Gegen 11.00 Uhr ging das Völkerballturnier los. Mit vier Mannschaften, je sechs Spieler, gingen wir an den Start und zeigten unseren Kampfgeist. Alle Mannschaften waren sehr ehrgeizig und kämpften um jeden Punkt. Am Ende vertraten wir unseren Verein gut und sahten einen 6. Platz ab, einen 3. Platz und einen 1. Platz, der der Höhepunkt des Tages war und von den Spielern Janina Volk, Alexander Reinhardt, Sarah Middelanis, Marina Wrobeln, Kim-Joy und Racine Will geholt wurde. Nachdem sich alle ein wenig erholt hatten, fuhren wir mit Vorfreude aufs nächste Völkerballturnier zurück zum Stall. *Racine Will*



### Reibekuchenverkauf im Casino

Ihre gastronomischen Fähigkeiten stellte die Jugend am Freitag, dem 16. Februar 2001 unter Beweis. Diese bewirtete die zahlreichen Gäste im Casino mit selbstgemachten Reibekuchen und Getränken. Der Erlös des Essens fließt in die Jugendarbeit. *McT*

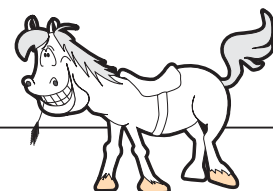
### Schwimmen

Zur Förderung des Breitensports besuchte die Jugend am Freitag, dem 22. Juni das Freizeitbad in Gevelsberg.

Treffpunkt war um 14.20 Uhr am Bahnhof Nierenhof, von wo aus die 1,5-stündige Bahnfahrt nach Gevelsberg startete. Wie sich herausstellte, stand bei den Jugendlichen aber nicht der „Sport“ im Vordergrund, sondern die vielfältigen Möglichkeiten wie Wasserrutschen usw., die das Bad bietet. Die Rückfahrt sollte ebenfalls über den ÖPNV realisiert werden, durch eine Verspätung der Bahn mußten dann aber die Eltern der mitgereisten Jugendlichen einspringen, so daß diese erst gegen 22.00 Uhr zurück waren. *McT*

### Müllsammelaktion

Einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz lieferten zahlreiche Jugendliche, die am 31. März diesen Jahres entlang des Balkhauser Weges den Unrat aufsammelten. Darunter befanden sich unter anderem fünf Autoreifen. Als Ergebnis waren 14 Müllsäcke gefüllt. *McT*



## Ostern 2001 im ZRFV Hattingen

Auch in diesem Jahr sollte traditionell unser Osterfeuer angezündet werden. Wochen vorher wurde schon Holz gesammelt, damit das Feuer entsprechend „gefüttert“ werden konnte.

Es war uns allen bewußt, daß wir die Osterfeier aus dem Jahr 2000 nicht so schnell wiederholen konnten - wir erinnern uns, Einweihung des neuen Dressurvierecks - jedoch wollten wir auch diesmal durch ein kleines Imbißangebot das Treffen am Feuer attraktiv machen. Dazu wurde das große Vereinszelt aufgebaut, es wurden Salate, Brot sowie Würstchen und Steaks angeboten.

Vorher durften unsere Kleinsten jedoch wie jedes Jahr versteckte Ostereier und Süßigkeiten suchen und nachdem Elke Volk den Startschuß zum Suchen gegeben hatte, inspizierten die Kinder fast jede Ecke unserer Reitanlage und ich denke, daß alle mit dem Ergebnis der Suche zufrieden sein konnten.

Es hatten sich dennoch schon einige Gäste am mittlerweile angezündeten Feuer eingefunden, da liefen immer noch einige Vereinsmitglieder auf der Reitanlage herum, um den am gleichen Tage durchgeführten Arbeitseinsatz zu beenden.

Wegen der fortgeschrittenen Zeit lohnte es sich für diese Reitsportfreunde nicht mehr, sich umzuziehen, sie setzten sich in ihrer Arbeitskleidung zu uns, um gemütlich in das Osterfest 2001 einzusteigen.

Nachdem wir viel gegessen, ein wenig getrunken und wegen des absolut schlechten Wetters – es schneite sogar noch – auch gefroren hatten, beendeten wir das Osterfeuerfest gegen 21.30 Uhr.

Für das nächste Jahr wünschen wir uns vor allem mildere Temperaturen und ein wenig mehr Resonanz von den Mitgliedern.

*J.K.*

## Senden 2001

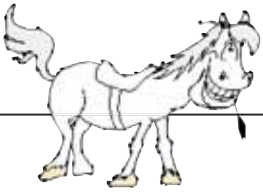
Auch in diesem Jahr fuhren wir mit den Kindern im Alter von 6-13 Jahren zum Ponyhof „Gut Barber“ in Senden. Diesmal war der heißersehnte Termin das zweite Wochenende im Mai. Gutgelaunt fuhren 30 Kinder und sechs Betreuerinnen in Fahrgemeinschaften los. Da dieses Jahr viele „Neue“ dabei waren, veranstalteten wir am ersten Abend nach dem traditionellen Grillen einige Kennenlernspiele. Im Gegen-

satz zu den letzten Jahren hatten wir doppelt so viele Reitstunden, was hieß, daß wir dadurch weniger Zeit für andere Spiele hatten wie z.B. Völkerball. Wir wurden in 3 Reitgruppen aufgeteilt und ritten nacheinander, so daß der größte Teil des Tages mit den Ponys verbracht wurde. Am Samstag abend gab es eine Rallye und eine Nachtwanderung durch den nahegelegenen Wald. Als wir pünktlich um 0.00 Uhr

zurückkamen, gab es etwas zu feiern: Mara hatte Geburtstag! Morgens ging es dann noch ein letztes Mal auf die Ponys und dann hieß es Abschied nehmen. Wie jedes Jahr beschwerten sich fast alle, daß das Wochenende viel zu kurz war.

*Janina Volk*





### Karneval

Statt eines Artikels zur Karnevalfeier sind an dieser Stelle Fotos des Spielnachmittags am 24.02 abgedruckt. Nach diesem fand am Abend eine Karnevalsfeier für Jung und Alt statt.  
*McT*



---

### Jugendjahreshauptversammlung 2001

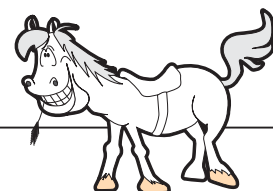
Zur diesjährigen ordentlichen Jugendjahreshauptversammlung trafen wir uns am 23. Februar 2001 im Casino. Leider kamen weniger jugendliche Mitglieder als erwartet. Elke Volk eröffnete die Versammlung und als erstes wurde das Protokoll der letzten Jugendjahreshauptversammlung vorgelesen. Es folgte der Jugendjahresbericht, in dem Elke Volk noch einmal alle wichtigen Ereignisse, wie den Sieg beim Kreisturnier zur Sprache brachte. Maike Ebert, Kim-Joy Will und Racine Will wurde bei den Ergänzungswahlen einstimmig als Beisitzer gewählt.  
*AMHiK*

---

### Osterbasteln 2001

Am 27. April 2001 trafen wir uns nachmittags zum Osterbasteln im Casino. Die Konditorei Best hatte 100 Eier gestiftet, die dann alle fleißigen Künstler, die ihr Wasserfarben und Pinsel mitgebracht hatten, bepinseln konnten. Die Eier wurden im Casino aufgehängt und konnten dort bewundert werden.  
*AMHiK*





## Tanz der Vampire

Durch den großen Erfolg der Aufführung des Musicals „Starlight Express“ motiviert, studierte die Jugendfeuerwehr Velbert ein weiteres Musical ein, den „Tanz der Vampire“. Wir waren sowohl zu der

Premiere mit einer begrenzten Anzahl Personen sowie zu einer weiteren Vorstellung eingeladen. Bei der Premiere wurde der Verein unter anderen von Elke Volk, unserer Jugendwartin vertreten, die

anschließend den Besuch des Musicals für die Vereinsmitglieder organisierte. Zahlreiche Karten wurden bestellt und am 09. Juni war es endlich soweit. In vom „Starlight Express“ gewohnter Perfektion führten die Jugendlichen das Musical auf. Neben den schauspielerischen Qualitäten setzen diese auch Akzente durch die hervorragende Beleuchtung und den aufwendigen und sehr realistischen Bühnenbau. Abgerundet wurde die Aufführung durch die musikalische Begleitung (von CD). Für alle, die bisher noch keine Gelegenheit hatten, das Musical zu besuchen, können dieses im Oktober, November oder Dezember nachholen. Wer dies nicht tut, ist selbst schuld. *McT*

## Damals

Dritter und letzter Teil der Geschichte „Wunderkuren“  
Diesmal handelt es sich um einen riskanten Pferdekauf

Ja, Thiemann galt bei uns als Berater beim Pferdekauf. Meine Söhne suchten Pferde über dem Durchschnitt und vertrauten sich ihm dabei an. Jetzt sollte er bei uns sein Meisterstück machen.

Er empfahl, von einem Züchter ein Pferd zu kaufen, das ursprünglich vom Olympia-Komitee übernommen werden sollte. Es wurde aber bei der Ablieferung wegen einer Geschwulst zurückgewiesen, die sich am linken Röhrbeinknochen gebildet hatte. Er instruierte die Söhne genau. Dreitausend Mark seien zu zahlen und tausend Mark für seine Behandlung einzurechnen. Dann hätten sie für

viertausend Mark ein Pferd der Spitzenklasse. Der Handel wurde perfekt. Robert kaufte das Pferd. Als das Tier mit seiner Geschwulst in den Stall kam, war ich ehrlich entsetzt. „Weggeschmissenes Geld“, meinte ich.

„Dor blivt blot eene Narbe, so groot as een Penningstück“ (Da bleibt nur eine Narbe, so groß wie ein Pfennigstück), hielt Thiemann dagegen. Er machte sich an die Arbeit und nahm ein scharfes Okuliermesser in die Hand. Der Hygiene wegen wischte er es mit einem Tuch sauber und schnitt zu. Robert mußte inzwischen das andere Vorderbein festhalten. Der Schnitt ging genau am Röhrbeinknochen vorbei, der gelb aus dem rosa Fleisch herauschimmerte.

Es floß kein Blut. Nach der Operation legte er sein Stöckchen auf und verschwand: „Morgen kom ick wedder.“

Er kam acht Tage täglich, dann zweimal die Woche. Die Wunde blieb sauber, auch ohne Verband, ganz gleich, ob sich das Pferd hinlegte oder nicht.

„Jetzt mußt du ihn rien“, war seine Anweisung. „Und der Staub in der Halle, wenn der in die Wunde kommt?“ gab ich zu bedenken. „Dat makt nix, ick kom jo“ antwortete Thiemann, und von da an begann ein vorsichtiges Morningtraining in der Halle. „Nu frische Botter drup, ohne Solt.“ Ein Befehl zum Einreiben, der getreulich ausgeführt wurde. Die Wunde schloß sich, das Fell rückte nach. Die Narbe wurde „so groot as een Penningstück“.

Ja, es gibt Dinge zwischen Himmel und Erde, die der menschliche Verstand nicht begreift, pflegte in ähnlich gelagerten Fällen unsere alte Kinderfrau zu sagen.

*Aus dem Buch „Zwischen Sattel und Sessel“ von Wilhelm Vieter.*

|                     |  |
|---------------------|--|
| <b>Rasse:</b>       | <b>Andalusier</b>  |
| <b>Merkmale:</b>    | Kopf von mittlerer Länge und rechteckig, trocken, Nasen-Stirn-Profil gerade oder subkonvex in seinen verschiedenen Abstufungen. Ohren von mittlerer Proportion, gut plaziert, getrennt, leicht auseinanderlaufend und sehr beweglich. Breite Stirn, leicht gewölbt, von der Seite betrachtet subkonvex oder flach. Lebhaftige Augen und wacher Blick, ovale Form, Bögen der Augenhöhlen sanft oder halb verwischt. Gesicht gerade oder leicht konvex, etwas schmal und trocken. Nasenumrisse sanft und gebogen, in einer leichten Verschmälerung endend. Nüstern weit offen und nicht hervorstehend. Breite Kiefer, muskulös, mit einem langen, sanft gebogenen Kiefferrand. Hals leicht gebogen und von mittlerer Länge. Mähne kräftig und reichlich. Rumpf proportioniert und robust. Widerrist breit und betont. Rücken muskulös und zweckmäßig ausgerichtet, Lenden kurz und breit, horizontal oder etwas gebogen, harmonische Verbindung vom Rücken zur Kruppe. Kruppe von mittlerer Länge und Breite, rund und leicht abfallend, tiefer Schweifansatz, in der Bewegung anliegend. Schweif mit langem und dichtem Haar. |
| <b>Gliedmaßen:</b>  | Die Vordergliedmaßen: Schulter muskulös und schräg. Oberarm harmonisch geneigt und kräftig, Unterarm stark und gut ausgerichtet, Karpalgelenk gut ausgebildet und trocken. Röhrbein von proportionierter Länge und trockene Sehnen. Fesselkopf trocken und hervorgehoben, Fesseln nicht zu lang, sehr elastisch, aber nicht extrem. Hufe kompakt, von ebenmäßigem Umfang. Bei den hinteren Gliedmaßen, Oberschenkel und Hinterbacke muskulös. Unterschenkel lang, Sprunggelenke kräftig, ausgedehnt und sauber. Die übrigen Regionen unterhalb der Kniegelenke, zeigen die gleichen Merkmale, wie bei den vorderen Extremitäten angeführten. Korrektes Auffussen.  |
| <b>Fell:</b>        | Es dominieren Schimmel und Braune, zulässig sind noch andere Farben, mit Ausnahme von Füchsen und Schecken.  |
| <b>Körpergröße:</b> | In ihrer körperlichen Gesamtheit stellen die Exemplare der Reinen Spanischen Rasse Tiere von großer Schönheit und ausgewogenem Körperbau dar, gleich welchen Alters sie sind. Zur Feststellung der Größe wird die Höhe des Wideristes gemessen, der mit 3 Jahren mindestens 1,52 m bei Hengsten und 1,50 m bei Stuten betragen soll.   |
| <b>Bewegungen:</b>  | agil, erhaben, ausgreifend, harmonisch und taktmäßig. Großes Talent in der Ausbildung sowie eine spezielle Veranlagung zur Versammlung und den Drehungen über der Hinterhand. Eine Pferderasse, die einen natürlichen Gehorsam besitzt, ein überaus weiches Maul hat, das ihre Fügsamkeit begründet, und die von außergewöhnlicher Bequemlichkeit ist.   |
| <b>Merkmale:</b>    | Pferde der Spanischen Rasse sind besonnen und widerstandsfähig, ergeben und energisch, edel und fügsam. Sie zeigen eine schnelle und enge Bindung zu dem Reiter auf.   |
| <b>Fähigkeiten:</b> | Pferde der Spanischen Rasse eignen sich in erster Linie für die Arbeit unter dem Sattel, mit großem Talent zur Ausbildung für die Hohe Schule, den berittenen Stierkampf, die Jagd, Anspannungen vor leichten Wagen und eine besondere Fähigkeit zum Manövrieren von großen Rinderherden.  |

## Impressum

### V. i. S. d. P.:

Arbeitskreis Vereinszeitschrift  
ZRFV Hattingen u. U. e. V.

### Leitung:

Michael Timpe

### Layout:

Susanne Grimm

### Mitglieder:

Arnold Fricke, Janine Koslowski, Barbara  
und Anne-Mareike Hemken to Krax, Nina  
Stein

### Anschrift:

ZRFV Hattingen · Hufschlag  
Balkhauser Weg 36 · 42555 Velbert  
Telefon 0 20 52 / 96 16 10  
Briefkasten im Reitzentrum  
Hattingen / Velbert

Hufschlag und Verein im Internet:

Internet: [www.zrfvhattingen.de](http://www.zrfvhattingen.de)

E-Mail: [info@zrfvhattingen.de](mailto:info@zrfvhattingen.de)

### Termine Termine Termine Termine Termine Termine

#### **18. August, Samstag: Sommerfest**

Unser alljährliches Sommerfest mit Grillen und Spaß für Jedermann.  
Dieses Jahr: Zelten für alle Jugendlichen und Kinder

#### **07.-08. September: Kreisjugendturnier in Volmarstein**

Drei mal in Folge konnte unsere Jugend den Titel erringen.  
Mit Ihrer Unterstützung gelingt es vielleicht ein viertes Mal

#### **15. September, Samstag: 25-Jahrfeier des Kreis-Sport-Bundes**

Unsere Jugend führt in Gevelsberg die „Wiener Hofreitschule auf“

#### **22. September, Samstag: Jugendausritt**

Nach dem großen Zuspruch des letzten Jahres plant die Jugend zum zweiten Mal eine  
Jugendausritt.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an den Jugendvorstand  
(Elke Volk: Tel. 02324 / 4 11 38; Susanne Schmidt: Tel. 02324 / 70 13 77).

#### **25. August, Samstag: Ehrungsfeier der Stadtmeisterschaften 2001**

Ab 19.30 Uhr werden die diesjährigen Stadtmeister, davon die Mehrzahl aus unserem  
Verein, im Zuge einer Abendveranstaltung im Lokal „Haus zur Nieden“ geehrt.  
Kartenbestellung bitte über den Vorstand

#### **12. September, Mittwoch: Richtfest**

Ab 17.00 Uhr lädt der Bauherr zum Richtfest für den Hallenneubau.

### Termine Termine Termine Termine Termine Termine